

Mittwoch, 13. Mai 2009 | Casino Zug

# 3. Frauenkongress

«From Hero to Zero» – aus Krisen lernen!



kbz-zug.ch

femvision  
Die Plattform für Frauen

# 3. Frauenkongress

## «From Hero to Zero»

### Das Vorwort

Bereits vor einem Jahr haben wir entschieden, uns nach den Superfrauen und -männern mit den VerliererInnen auseinanderzusetzen. Unter dem Titel «From Hero to Zero» machten wir uns in der Folge auf die Suche nach schillernden Persönlichkeiten, welche Sieg und Niederlage hautnah kennen. Seit wir uns dieser Thematik verschrieben haben, scheint nun die Welt in Krisen und Niederlagen zu versinken; die Realität hat uns ein- bzw. überholt. Sie hören Radio, Sie lesen Zeitung, Sie sehen fern – die Zahl an VerliererInnen ist explodiert!

Wir alle kennen die Schatten- sowie die Sonnenseite des Lebens. Die GewinnerInnen werden verehrt, die VerliererInnen verspottet. Doch stecken nicht gerade in den Niederlagen die zukünftigen Siege? Wie gehen VerliererInnen mit Niederlagen um? Verlieren Männer häufiger und folgenreicher? Nehmen Frauen Niederlagen schwereren Herzens? Max Frisch sieht in der Krise einen produktiven Zustand – wenn es gelingt, ihr den Beigeschmack der Katastrophe zu nehmen.

Wir freuen uns, Sie am 3. Frauenkongress in die Riege der GewinnerInnen und VerliererInnen aufzunehmen. Sinnieren Sie mit uns über gute und schlechte Zeiten und tauschen Sie sich mit Gleich- und Andersgesinnten aus.

FemVision

Kaufmännisches Bildungszentrum Zug



Monica Cescutti  
Geschäftsführerin



Urs Achermann  
Leiter Weiterbildung

### Die Kongressmoderatorin

Dr. phil. Sonja A. Buholzer ist persönliche Beraterin und Coach namhafter Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik – darunter auch viele Frauen im In- und Ausland. Die promovierte Philosophin mit Managementweiterbildung und frühere Ausbildungschefin und Direktionsmitglied einer Bank realisierte 1994 ihren Traum und gründete ihre eigene Wirtschaftsberatung VESTALIA VISION. Heute gehört sie zu den bekanntesten und erfolgreichsten Frauen in den Bereichen Karriere- und Management-Coaching in Europa. Zu ihren Kunden gehören CEOs, Geschäftsleitungen, Vorstände. Sie schrieb verschiedene Sachbücher, ist Bestsellerautorin (u.a. «Umdenken, jetzt!», «Shark Leadership», «Solange du liebst», «Frauen starten durch», «Frauenzeit») und seit Jahren Gast in TV-Talksendungen.



Sonja A. Buholzer

# 3. Frauenkongress

## Programm Vormittag

---

### Programm

08.45–09.15 Uhr

#### **Begrüssung**

- Eröffnungslied von Aleksz
- Begrüssung durch Matthias Michel, Regierungsrat des Kantons Zug
- Begrüssung durch Monica Cescutti, FemVision und Urs Acherman, KBZ

09.15–09.30 Uhr

---

#### **Die Finanzkrise: Von Männern eingebrocht – von Frauen ausgelöffelt?**

- Einführungsreferat: Dr. phil. Sonja A. Buholzer

09.30–10.30

---

#### **Club 1: Moralische Werte im Umbruch – eine Bestandesaufnahme der Finanzkrise aus Männer- und Frauensicht**

Moderation: Dr. phil. Sonja A. Buholzer

- Verena Gwerder, erste Frau im Bankrat der Schwyzer Kantonalbank
- Susanne Thellung, Leiterin Privatkunden, Uri, Schwyz und Zug, UBS AG
- René Zeyer, Autor («Bank, Banker, Bankrott») und Journalist
- Dr. med. Kamila Dudová-Nakazi, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

10.30–11.00 Uhr

---

Pause

11.00–12.00 Uhr

---

#### **Club 2: Sportlicher Umgang mit Sieg und Niederlage**

Moderation: Dr. phil. Sonja A. Buholzer

- Dominique Gisin, Skirennfahrerin von Weltformat
- Caroline Lüthi, Ruderin von Weltformat
- Thomas Schönberger, CEO FC Luzern Innerschweiz AG
- Lars Weibel, Eishockey-Torhüter EVZ

12.00–14.00 Uhr

---

Mittagessen

# 3. Frauenkongress

## Programm Nachmittag

---

14.00–14.45 Uhr	<b>Erfolgreiche Menschen lernen aus den Fehlern anderer</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anne Koark, Bestsellerautorin und Gewinnerin des Lady Business Award 2004</li></ul>
14.45–15.45 Uhr	<b>Club 3: Von politischen Vorreiterinnen und ihren Niederlagen</b> Moderation: Dr. phil. Sonja A. Buholzer <ul style="list-style-type: none"><li>• Lilian Uchtenhagen, erste Bundesratskandidatin (1983)</li><li>• Elisabeth Kopp, erste Bundesrätin der Schweiz (1984–89)</li><li>• Gabi Huber, erste Urner Nationalrätin (seit 2003), Präsidentin der FDP-Fraktion</li><li>• Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin des Kantons Zug (seit 2007), Vorsteherin der Direktion des Innern</li></ul>
15.45–16.15 Uhr	Pause
16.15–17.00 Uhr	« <b>Der HEISSE Stuhl</b> » Monica Cescutti, FemVision, im Dialog mit <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausi Leutenegger, Selfmade-Man (Olympiasieger, Schauspieler, Unternehmer)</li></ul>
17.00 Uhr	<b>Ausklang</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Résumé durch Dr. phil. Sonja A. Buholzer</li><li>• Verabschiedung durch Monica Cescutti, FemVision und Urs Acherman, KBZ</li><li>• Schlusslied von Aleksz</li></ul>

---

<b>Datum</b>	<b>Mittwoch, 13. Mai 2009</b>
<b>Ort</b>	<b>Casino Zug</b> Artherstrasse 2, 6300 Zug, <a href="http://www.casino-zug.ch">www.casino-zug.ch</a>
<b>Kosten</b>	CHF 170.– pro Person, inkl. Verpflegung und Getränke
<b>Anmeldung via</b>	Anmeldetalon, Tel. 041 728 57 57, Fax 041 728 57 59, <a href="mailto:info.kbz@vd.zg.ch">info.kbz@vd.zg.ch</a> , <a href="http://www.kbz-zug.ch">www.kbz-zug.ch</a> oder <a href="http://www.frauenkongress.ch">www.frauenkongress.ch</a>

# 3. Frauenkongress Veranstalterinnen

KBZ Woman and Business

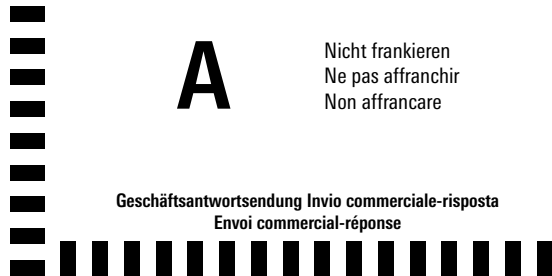


Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug zählt in der Region zu den bedeutendsten Anbietern von Erwachsenenbildung und gilt als verlässlicher und kompetenter Partner für die berufliche Weiterbildung. Das Angebot reicht von Lehrgängen zur Vorbereitung auf eidg. Berufsprüfungen, Sprach- und Informatikkursen, Lehrgängen für Sachbearbeiter/innen, einer Handels- und Detailhandelsschule bis hin zu Angeboten speziell für Frauen (KBZ Women and Business). [www.kbz-zug.ch](http://www.kbz-zug.ch)

FemVision



FemVision vernetzt Frauen. Auf der Internet-Plattform femvision.ch finden Frauen aktuelle Angebote für Veranstaltungen, Workshops, Jobs und Dienstleistungen. FemVision organisiert Frauen-Events und bietet eigene Workshops und Veranstaltungen an. Monica Cescutti, Executive MBA, Inhaberin und Geschäftsführerin von FemVision, engagiert sich seit vielen Jahren für Frauenanliegen. Sie ist seit 11 Jahren selbstständig tätig im Bereich ganzheitliche Unternehmensberatung. [www.femvision.ch](http://www.femvision.ch)



**KBZ**

**Kaufmännisches Bildungszentrum Zug**

**Aabachstrasse 7**

**6300 Zug**

# 3. Frauenkongress

## Sponsoren



**SIEMENS**



**BPW SWITZERLAND**  
Business & Professional Women



[WWW.ZUG-TV.CH](http://WWW.ZUG-TV.CH)



# 3. Frauenkongress

## Anmeldung

Vorname

Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Ich bin Mitglied des KV Luzern

Ich bin Mitarbeiter/in des Kantons Zug

Die Kosten für die Teilnahme am 3. Frauenkongress betragen CHF 170.-

# 3. Frauenkongress

## Keynote Speakers

### Dominique Gisin

Sie begann im Jahr 2001 ihre Skikarriere. Während fast drei Jahren konnte sie jedoch aufgrund mehrerer schwerer Knieverletzungen kein einziges Rennen bestreiten und konzentrierte sich auf ihre Ausbildung (Physik-Studium). Bei ihrem Debüt im Weltcup fuhr sie 2005 im ersten Abfahrtstraining überraschend Bestzeit. Im darauf folgenden Rennen riss sie sich aber im rechten Knie das Innenband. 2007 verletzte sie sich erneut. Es folgte die insgesamt siebte Knieoperation. Gisin fand wieder den Anschluss an die Weltspitze. Im Januar 2009 gewann sie ihr erstes Weltcuprennen. Sechs Tage später bestätigte sie diesen Erfolg mit einem weiteren Abfahrtsieg.

### Anne Koark

Im Jahre 1999 gründete sie ein eigenes Unternehmen namens «Trust in Business» (Ansiedlung von ausländischen Firmen in Deutschland). Mit diesem Unternehmen wurde sie im März 2001 mit dem Existenzgründerpreis ausgezeichnet. Im April 2003 musste Anne Koark für ihre Einzelfirma Insolvenz anmelden. Dabei verlor sie nicht nur ihre Firma, sondern auch ihre Altersvorsorge, ihre Eigentumswohnung, ihr Auto, ihr Handy, ihre Sparkonten usw. Darauf hin schrieb Anne Koark ein Buch über ihre Erfahrungen mit der Insolvenz.

### Elisabeth Kopp

Am 2. Oktober 1984 wird Elisabeth Kopp von der Bundesversammlung als erste Frau in den Bundesrat gewählt. Bis zu ihrem Rücktritt aus dem Bundesrat 1989 hatte sie innerhalb der FDP eine klassische politische Karriere absolviert: Erst Gemeinderätin, dann Präsidentin ihrer Gemeinde Zumikon, anschliessend Nationalrätin, Vizepräsidentin der FDP Schweiz und 1984 schliesslich Bundesrätin. Schon vor ihrem Einzug in den Bundesrat engagierte sich Elisabeth Kopp persönlich für die gesellschaftliche Besserstellung der Frauen, vor allem auch für das Frauenstimm- und wahlrecht. 1989 trat sie auf Druck der Medien aus dem Bundesrat zurück.

### Hausi Leutenegger

Hausi Leutenegger wurde 1940 im ländlichen Bichelsee geboren. Er wollte schon immer reich werden und fing als eidg. National-Kranzturner klein an. Mit dem Olympiasieg im Viererbob in Sapporo erreichte er den Höhepunkt seiner Sportlerkarriere. 1981 wechselte er ins Schauspielgeschäft. Bis heute spielte er in etwa 35 Film-Produktionen mit. Hausi Leutenegger gründete 1965 die Hans Leutenegger AG, ein Unternehmen der Baubranche, das heute etwa 1000 Mitarbeiter zählt und jährlich 100 Millionen Franken umsetzt.

### René Zeyer

René Zeyer ist Journalist, Unternehmer und Bestseller-Autor («Bank, Banker, Bankrott»). Er war lange Jahr als Auslandskorrespondent der «NZZ» tätig und hat mehr als 300 Artikeln zu den Themen Politik, Wirtschaft und Alltag publiziert. Als selbstständiger Unternehmensberater hat er Bankenzusammenschlüsse, IPOs, Finanzierungsrunden für Startups kommunikativ begleitet.



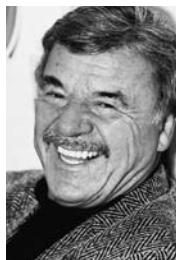
Dominique Gisin



Anne Koark



Elisabeth Kopp



Hausi Leutenegger



René Zeyer

